

Herr Gleß berichtete im Hinblick auf das Klimawandelfolgeanpassungskonzept, dass aufgrund der Corona-Pandemie noch keine Workshops stattfinden konnten. Das beauftragte Büro sei aber aktiv und mit Bestandsaufnahme und -analyse beschäftigt. In einigen Wochen erwarte man die ersten Ergebnisse.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden berichtete Herr Kallenbach über den Sachstand bezüglich der Straßenbaumaßnahme Hertzstraße. Den Förderantrag für eine mögliche Förderung des Anteils der Anlieger, der grundsätzlich bis zu 50% gefördert werden könne, könne man erst mit Abschluss der Baumaßnahme stellen, da man dafür die Kosten kennen müsse. Da es keine fixe Förderzusage gebe, nenne man den Bürgern gegenüber die vollen Kosten und stelle in Aussicht, dass ggfs. eine Förderung erfolgen werde. Mit einem Schreiben werde man die Bürger in der Hertzstraße noch einmal auf Sachstand bringen.

Anlässlich der letzten Sitzung des Ausschusses vor der Kommunalwahl bedankte sich der Vorsitzende bei den Ausschussmitgliedern, der Verwaltung, der Protokollführerin und der interessierten Öffentlichkeit.